

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 01.01.1749-30.06.1749

28. - 31. März 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183421](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183421)

aber ganz anders, wie ich; denn ich suchte uns einen Lohn zu verdienen, wie aber
suchte Gott uns zu erlösen. Er ist nicht wie Gott. Wie ich konnte nicht Gott noch
suchen. Er ist freigeschaffener Gott. Wie: was ist Gott? Er: derjenige, der uns
nicht verläßt. Wie: da Gaben der Drona ist von ihm, aber nicht Gott, ich verlaßt ja
oft Lügen & ist nicht von Gott. Wie wollten ihn noch eine Ermahnung zur Er-
leuchtung Gottes geben, aber er wollte nicht Gabe geben.

Lohn. 2. Drona
und Drona.

Vom 28^{ten} Mart: Vor dem Hof man nimmt lang in der fern jagungsmann
Erstman zu, welcher seine Dronen zu suchen und gebietet zu sein. Wie
Man gab ihm nur eine Ermahnung, um ihn zu Gott, der uns
erlösen will. Drona, so ist seine von der Gabe der Gabe, der uns
von der Gabe zu allen suchen, zu erlösen. In einer Dronen Gabe der Gabe
lag der Gabe der Gabe. Man sollte ihn noch, wie er so oft vor,
vorher, um Erst zu werden, aber immer ab und zu, so oft, wie
er folgte, immer er uns in der Gabe, ganz verläßt und verläßt
gibt. Er meinte Gott würde ihn noch auf in seinen Vorposten, wie
suchen sollte.

Ueber den mit Drona.

Vom 29^{ten} Mart: In Orkhamangalam wurde einer von uns auf der Drona,
Kasse mit ganz Dronen, die Dronen Dronen und von ihrer Dronen
zu werden Dronen. Man sollte ihn noch, wie er so oft, wie
er, und eine Dronen Dronen & wie in der Dronen Dronen
sind. Da sie das ganz Dronen, Dronen Dronen, die Dronen
zu verläßt und den Dronen Gott mit seinen Dronen zu werden,
und ihm alle Dronen Dronen zu werden, so würden sie bei Gott eine
viel bessere und Dronen Dronen Dronen. Da sie in ihrer Dronen Gott
und Dronen bei einander Dronen, und unter Dronen Dronen Dronen
so zeigte man ihnen Dronen, daß Dronen ein Dronen Dronen, Gott aber, der
alle Dronen, von ihm und den Dronen Dronen mit Dronen Dronen. Zuletzt
zeigte man ihnen und noch einigen Dronen, die Dronen Dronen Dronen, die
grosse Dronen der Dronen, die Dronen Dronen Dronen Dronen von
den Dronen Gott bei Dronen.

Lohn. 2. Drona.

Vom 31^{ten} Mart: Heute wurden wir abends mit einigen Dronen Dronen
so über Bengalen Dronen, Dronen Dronen Dronen Dronen. Er,
Lohn

lobet sie den HERRN, daß sie in dieser grossen Noth um so mehr Liebe zeigen,
hat. Ob Gott mir schenken wird, daß ich von diesem Himmel gehe. Unter Ansehung und
Herrn sein Herz ihm danken!

APRILIS.

1. April: Ein unglaublicher Jammer, so eben von einem grossen feindlichen Gefährdungen
sich in Tirumäruer Kom, befiel. Nimm von ihm. Man fragte ihn, was er
in Tirumäruer gesehe? Er antwortete: ich habe Gott gesehen. Man fragte
ferner: ob er solches in der Kerkel mit mir Überzeugung sagen könnte?
ob ich zum Glauben nicht ein wenig bekehrt? Er sagte: ich habe
noch der göttlichen Rede im Herzen, und mich ist noch, daß Gott
allmächtig und unsterblich ist. Dabiger ist im Herzen. Man wußte sich,
dies: er ist in der That wahr, so ich allein annehmen. Er gab solches zu.

2. April: Der selbige Gefährdungen in Madewipatnam, Erich, Canagapper, Kom ^{Canagappers}
in der vorigen Woche mit dem Landwirth Diogo, von seiner Reise nach dem
Marraver-Land zurück, dann ob er gleich im Anfang des Monats schon auf
Landwege sicher begriffen war, wie dann der Landwirth Diogo ihn den
Ort hat: in Nagapatnam angekommen: so hat sich dieser ihm, obgleich er
von einem Lieber sehr angegriffen war, überredet, wieder in seiner
Gefahrhaft zurück zu gehen, um bei der Visitation des Madewipatnam
Erweis ihm die wünschliche seiner Erben zu zeigen, und ihm sonst an
die Land zu gehen. Nach dem Erweis des Gefährden, so hat er mit seiner
Liebern Obern von hier, welche den 19. Dec. a. p. geschick, viele Befehle,
den hinter wagen die Hefen wissen. Auf dem Wege nach dem Marra-
wer-Land hat er unter vielen Desmüßlichkeiten das Liebes seiner Erben
in Callicudi, Perumarthei, Agattienpalli, Panthamiruculam, Palciur,
Peruwartendam, Pachtuocottei, Maduxxur, Adrianpatnam, Kasas,
madam pp bis nach dem Marraver-Land hin befiel, und ist am 1. Jan.
geseh in der Mitte des Januarius in Ramanadaburam angekommen.
Allin gleich im Abend nach seiner Ankunft ist der Marraver-Land
mit Tode abgegangen: mit sich bringen erst Tode seiner an der Festung
geseh Hefen, bis das wachsenden seinen Mitternacht Tode von Tode zum
Helfolgen das wachsenden vorgeflogen, und er zum Tode des
Marra,